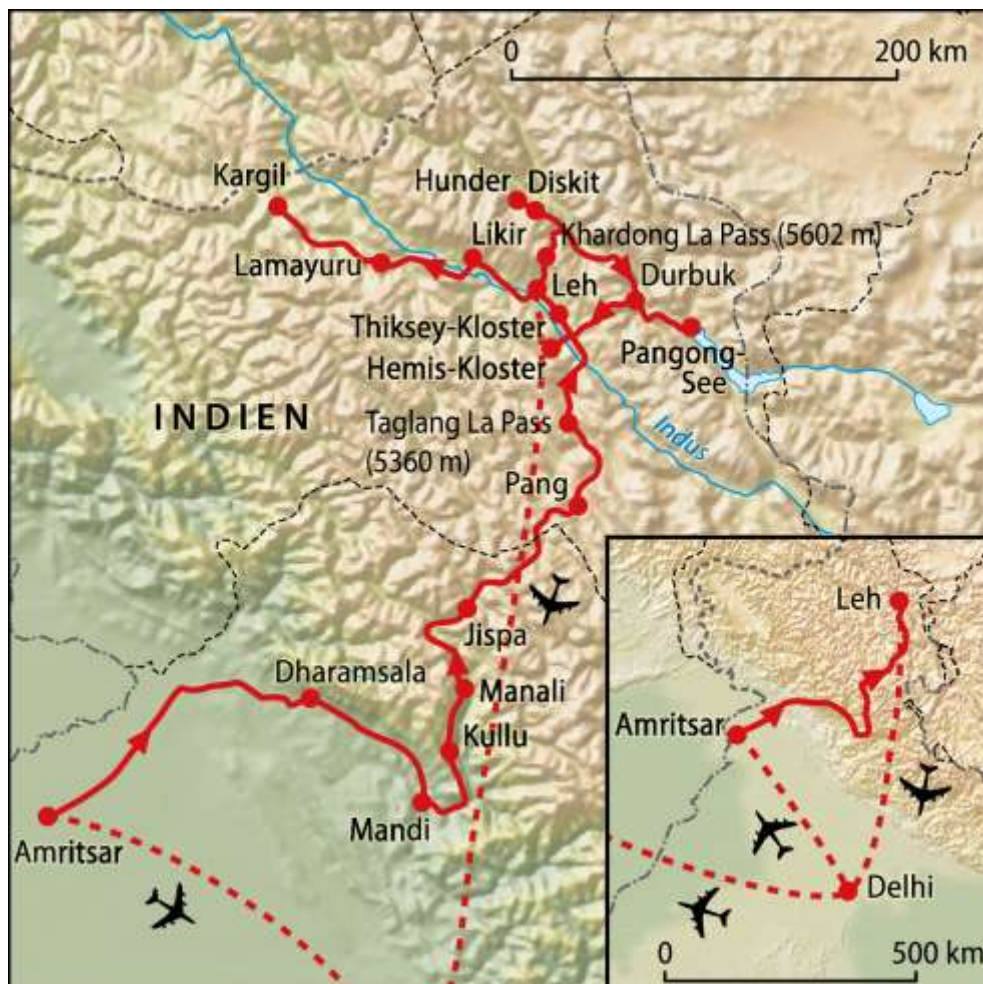


Rundreise im indischen Himalaya - Ladakh

683

Hotel
2027

- Goldner Tempel von Amritsar
- Dharamsala, Sitz der tibetischen Exilregierung
- Klöster Shey, Thiksey und Hemis in Leh
- Kardong La Pass (5.602m), die höchste befahrbare Straße der Welt
- Beeindruckende Sanddünen im Nubra-Tal, dem „Tal der Blumen“
- Kristallklarer Hochgebirgssee Pangong Tso
- Malerisches Lamayuru-Kloster



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Diese Reise führt uns über eine Hochgebirgsstraße, die sich jenseits des majestätischen Himalaya-Gebirges am Rande des tibetischen Plateaus erstreckt und das üppig grüne Kullu-Tal mit der abgelegenen, frostigen Wüstenlandschaft von Ladakh verbindet. Die Route schlängelt sich durch atemberaubende Bergwelten, die zu den spektakulärsten der Welt gehören. Beim Überqueren der mächtigen Himalaya-Gebirgskette tritt der eindrucksvolle Kontrast zwischen den verschiedenen Landschaftsformen zutage. Von Lahaul bis Ladakh entfaltet sich eine karge und beeindruckende Landschaft mit surrealen Konturen. Auf dem „Dach der Welt“ wird der tiefe buddhistische Glaube erkennbar, der die Bevölkerung prägt und ihr hilft, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Tagesprogramm

1. und 2. Tag: Flug nach Amritsar

Nach der Ankunft in Amritsar steht der Besuch des berühmten Goldenen Tempels auf dem Programm, gefolgt von einem Rundgang durch den Jallianwala Bagh. Später am frühen Abend machen wir uns auf den Weg zur Wagah-Grenze, der Grenze zwischen Indien und Pakistan, wo wir die Wachablösung erleben.

3. Tag: Amritsar - Dharamsala (McLeodganj)

Heute setzen wir unsere Reise nach McLeodganj fort, das auch als „Klein-Lhasa“ bekannt ist. Dieser Ort dient als Wohnsitz des Dalai Lama und beherbergt seit seiner Flucht aus Tibet die tibetische Exilregierung. Die große tibetische Gemeinschaft und die traditionelle tibetische Architektur verleihen der Gegend einen einzigartigen Charme und machen sie zu einem zentralen Ort der tibetischen Kultur. Gelegen an einem Ausläufer der Dhauladhar-Bergkette, bietet McLeodganj malerische Ausblicke auf das Kangra-Tal und die Siwalik-Berge.

4. Tag: Dharamsala (McLeodganj)

Am Vormittag tauchen wir in die Atmosphäre von McLeodganj ein und besuchen den belebten Markt, der Teppiche, Handwerkskunst und schmackhafte tibetische Speisen bietet. Unser erster Stopp ist das Tsuglag Khang, die Zentralkathedrale, die sich direkt gegenüber der Residenz des Dalai Lama befindet. Sie beherbergt bedeutende Statuen: Sakyamuni Buddha, Padmasambhava (Guru Rinpoche), der maßgeblich zur Einführung des Buddhismus und der tantrischen Lehren im 8. Jahrhundert in Tibet beitrug, sowie Avalokitesvara, den Buddha des Mitgefühls, dessen gegenwärtige Inkarnation der Dalai Lama ist. Die Hauptfigur, eine 3 Meter hohe Statue des Sakyamuni Buddha, ist aus vergoldeter Bronze gefertigt. Neben ihr stehen die Figuren von Padmasambhava und Avalokitesvara, beide nach Tibet ausgerichtet, von wo sie ihre Segnungen und Mitgefühl aussenden. Anschließend besichtigen wir das Namgyal-Kloster, das Ende des 16. Jahrhunderts vom 3. Dalai Lama gegründet wurde, um seine religiösen Aktivitäten zu unterstützen. Seitdem wird das Kloster ausschließlich von den Dalai Lamas genutzt. Ein besonderes Merkmal des Klosters ist die Vielfalt seiner Praktiken, Gebete und Rituale, die von den Mönchen des Namgyal aus allen wichtigen Schulen des tibetischen Buddhismus ausgeführt werden. Später besuchen wir den Bhagsunath-Tempel, die St. John's Church, den Dal-See und Talnoo, den höchsten Punkt in Dharamsala, der eine herrliche Aussicht auf die Dhauladhar-Bergkette bietet. Unser letzter Stopp ist das Kangra-Kunstmuseum, das eine beeindruckende Sammlung von Kunst und Handwerk aus dem Kangra-Tal präsentiert, darunter Stücke, die bis ins 5. Jahrhundert n. Chr. zurückreichen. Das Museum beherbergt auch eine Galerie mit berühmten Miniaturmalereien aus Kangra sowie eine Sammlung von Skulpturen, Keramik und anthropologischen Objekten. Werke des russischen Künstlers Nicholas Roerich sind ebenfalls im Kangra-Kunstmuseum zu sehen.

5. Tag: Dharamsala (Macleodganj) - Manali

Am Morgen setzen wir unsere Reise über Kullu und Mandi nach Manali fort. Unterwegs machen wir Halt am bekannten Jwalamukhi-Tempel, der als Manifestation der Göttin des Feuers verehrt wird. Anschließend fahren wir weiter und erreichen am Abend Manali.

6. Tag: Manali - Jispa

Frühmorgens beginnen wir unsere Fahrt nach Sarchu, gelegen an der Grenze zwischen den Bundesstaaten Himachal Pradesh und Ladakh. Unsere Route führt über einige der höchsten befahrbaren Pässe der Welt und bietet atemberaubende Ausblicke auf majestätische Berge, unberührte Flüsse und malerische Dörfer. Diese Hochgebirgsstraße stellt die Verbindung zwischen dem grünen, fruchtbaren Kullu-Tal und den kargen, öden Landschaften von Lahaul, Spiti und Ladakh her. Beim Durchqueren des Lahaul-Tals beobachten wir den markanten Übergang von üppigem Grün zu karger Landschaft und erleben, wie der hinduistische religiöse Einfluss langsam durch den buddhistischen ersetzt wird. Auf unserem Weg fahren wir durch das Dorf Keylong und erreichen schließlich Jispa.

7. Tag: Jispa - Leh

Heute setzen wir unsere Fahrt nach Leh fort. Die Route führt von Sarchu über hohe Gebirgspässe wie den Nakeela-Pass (4750 m) und den Lachalung La (5066 m), bis wir das Armee-Camp im Pang-Tal erreichen. Die trockenen, kahlen Berge um Pang zeigen spektakuläre Erosionsformen und gleichen riesigen Festungsstrukturen mit Türmen, Gipfeln und Öffnungen. Von Pang aus führt die Straße weiter in eine völlig andere Landschaft: die flache Hochwüste der More Plains, die sich über 50-60 km erstreckt. Dieser Abschnitt ist Teil von Rupshu, einer Ausdehnung des Changthang-Plateaus von Tibet. Anschließend überwindet die Straße den Tanglang-Pass (5360 m), den zweithöchsten Gebirgspass in Ladakh, bevor schließlich Leh erreicht wird.

8. Tag: Besichtigung in Leh

Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Erkundungstour zu den Klöstern im Indus-Tal. Zuerst machen wir Halt in Shey, der ehemaligen Hauptstadt von Ladakh. Hier besuchen wir das Kloster, das eine imposante, vergoldete Statue von Buddha Sakyamuni beherbergt und vor der immer eine große Silberlampe leuchtet. Anschließend besuchen wir das Thiksey-Kloster, das sich malerisch terrassenförmig den Berghang hinaufzieht. Besonders beeindruckend ist die 30 Meter hohe, vergoldete Statue des Maitreya Buddha - dem Buddha der Zukunft. Mit seiner an den Potala-Palast in Lhasa erinnernden Architektur wird das Kloster oft liebevoll „Klein-Tibet“ genannt. Thiksey ist zudem ein wichtiges Zentrum der Gelugpa-Schule, die auch als „Gelbe Sekte“ bekannt ist. Danach besuchen wir das berühmte Hemis-Kloster, das 1630 von Stag-tsang-ras-pa unter der Schirmherrschaft von Sengge Namgyal gegründet wurde und zu den größten und reichsten Klöstern Ladakhs zählt. Besonders bekannt ist Hemis für sein zweitägiges Tanzfestival im Juli/August, das Guru Padmasambhava gewidmet ist, der als zweiter Buddha gilt und eine zentrale Rolle bei der Verbreitung des Buddhismus in Tibet spielte. Zum Abschluss besuchen wir den Stok-Palast, die königliche Residenz des Königs von Stok, wo ein Museum mit einer umfangreichen Sammlung alter ladakhischer Artefakte untergebracht ist, darunter Thangkas, Edelsteine, Waffen, Rüstungen sowie die Halskette der Königin und die Krone des Königs von Ladakh. Nach einem beeindruckenden Tag kehren wir nach Leh zurück.

9. Tag: Nubra-Tal - Kardung-Pass - Hunder

Am Morgen fahren wir ins Nubra-Tal. Unsere Fahrt führt uns über den Pass Khardong La, der auf einer Höhe von 5602 Metern liegt und als die höchste befahrbare Straße der Welt gilt. Von diesem Pass aus genießen wir einen spektakulären Panoramablick über das Indus-Tal, die majestätischen Gipfel der Zaskar-Berge im Süden und die imposanten, wächtergleichen Kämme des Saser-Massivs im Norden. Das Nubra-Tal, eingebettet zwischen den Karakorum- und Ladakh-Bergketten des Himalayas, ist auch als „Ldumra“ oder „Tal der Blumen“ bekannt und war einst ein florierendes Handelszentrum auf der transhimalayanischen Seidenstraße. Dieses idyllische Tal und seine Siedlungen befinden sich durchschnittlich auf einer Höhe von 3050 Metern. Es ist berühmt für seine beeindruckenden Sanddünen und Baktrischen Kamele (Trampeltier). Bunte Gebetsfahnen, buddhistische Klöster und Gerstenfelder heißen uns im Nubra-Tal willkommen. Nach unserer Ankunft in Hunder checken wir in unser Camp ein. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, durch die naheliegenden Dörfer zu spazieren und so einen echten Einblick in das Leben der Einheimischen zu erhalten.

10. Tag: Hunder - Shayok - Pangong-See

Heute haben wir die wohl einmalige Gelegenheit, auf zweihöckrigen Baktrischen Kamelen zwischen den Sanddünen der Hochgebirgswüste zu reiten. Auf dem Rückweg machen wir Halt in Diskit, dem Verwaltungssitz des Nubra-Tals. Wir besichtigen das 515 Jahre alte buddhistische Diskit-Kloster, das majestätisch auf einem Hügel thront und einen atemberaubenden Blick auf die Umgebung bietet. Wir spazieren über den lokalen Markt und beobachten das Alltagsleben. Anschließend setzen wir unsere Reise zum Pangong Tso oder Pangong-See fort. Nachdem wir die abenteuerlichsten Abschnitte der Fahrt gemeistert haben, fahren wir weiter durch Durbuk und Tangtse und durchqueren dabei pittoreske Dörfer. Der Pangong-See liegt auf einer Höhe von 4267 Metern und bietet ein unvergessliches Panorama. Umgeben von kargen Bergen, glänzt der See wie ein Juwel und bietet eine faszinierende Kulisse, ein Paradies für Fotografen.

11. Tag: Pangong-See - Leh über Changla-Pass

Nach dem Frühstück haben wir Zeit zur freien Verfügung, um die Schönheit des Pangong-Sees zu genießen. Anschließend setzen wir unsere Fahrt über den Changla-Pass fort, der auf einer Höhe von 5848 Metern liegt und atemberaubende Ausblicke auf das Tal darunter bietet. Zurück in Leh haben Sie Zeit zur Entspannung oder können den Markt besuchen, um Souvenirs zu kaufen. Danach kehren Sie ins Hotel zurück. Unser letzter Stopp vor Leh ist die Druk Padma Karpo Schule. Diese preisgekrönte Bildungseinrichtung ist bekannt für ihre nachhaltige Bauweise und fortschrittlichen Bildungskonzepte.

12. Tag: Leh - Lamayuru - Leh

Wir folgen dem Indus und besuchen Alchi – die Heimat einiger der ältesten und kunstvollsten Wandmalereien Ladakhs, die stark vom kaschmirischen Kunststil geprägt sind. Unsere Weiterfahrt führt uns durch das faszinierende „Moonland“, eine geologische Wunderlandschaft, deren bizarre Formation an die Oberfläche des Mondes erinnert und eine beinahe surreale Atmosphäre schafft. Vorbei an kleinen Stupas und kunstvoll geschnitzten Gebetssteinen erreichen wir schließlich das Kloster Lamayuru – eines der ältesten und zugleich malerischsten Klöster der Region. Nach diesen eindrucksvollen Erlebnissen Rückfahrt nach Leh.

13. Tag: Ausflug nach Chilling

Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch von Chilling, wo die letzten traditionellen Kupferschmiede Ladakhs ihr Handwerk bis heute lebendig halten. Wir sehen die Herstellung ritueller und alltäglicher Gegenstände, die noch immer mit jahrhundertealten Techniken gefertigt werden - eine seltene Gelegenheit, eine nahezu verschwundene, lebendige Handwerkstradition aus nächster Nähe zu erleben. Anschließend Rückkehr nach Leh.

14. Tag: Flug von Leh nach Delhi

Flug von Leh nach Delhi. Wir beginnen unseren Tag in Delhi mit einem Besuch des Qutb Minar (UNESCO), das mit seinem 73 Meter hohen Minarett und den umliegenden archäologischen Stätten beeindruckt. Danach erkunden wir das Rote Fort (UNESCO), das Einblicke in die Geschichte der Mogulherrschaft bietet. Nach einer Mittagspause setzen wir unsere Tour in Old Delhi fort und erkunden per Rikscha die Jama Masjid. Unser nächster Halt ist das Humayun-Mausoleum, bekannt für seine beeindruckende Architektur und die großzügigen Gärten, die als Inspiration für das Taj Mahal gelten. Gegenüber dem Mausoleum lädt der Sunder Nursery Park zu einer Pause ein. Am Abend besuchen wir das India Gate, ein Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs und des Dritten Anglo-Afghanischen Krieges, umgeben von gepflegten Grünanlagen. Ein Spaziergang entlang des Rajpath bringt uns zum Parlamentsgebäude, dessen Architektur besonders im Abendlicht zur Geltung kommt. Den Tag lassen wir im Dilli Haat ausklingen, einem Markt, der eine Vielfalt an Handwerk, Textilien und Spezialitäten aus verschiedenen Regionen Indiens präsentiert und eine angenehme Atmosphäre für den Abend bietet.

15. Tag: Rückflug

Stand: August 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air India oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Delhi nach Amritsar und zurück von Delhi in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Leh nach Delhi in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit Geländewagen
- 14 ÜN in 3*-4*-Hotels im DZ mit HP
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte lt. Programm
- Kamelritt durch Sanddünen in der Hochgebirgswüste im Nubra-Tal
- Umweltgebühren

Im Reisepreis nicht enthalten

Weitere Nebenausgaben

- Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer und Begleiter an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Reisedokumente müssen noch mindestens sechs Monate gültig sein. Bei allen Reisen in visapflichtige Länder beantragen wir für Deutsche, Österreicher und Schweizer, falls möglich, die notwendigen Visa. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen. Entsprechende Unterlagen bezüglich der Visabeantragung erhalten Sie etwa 8 - 10 Wochen vor Reisebeginn.

Gesundheit

Bei dieser Reise ist ein **sehr guter Gesundheitszustand erforderlich**. Vor allem sollten Sie absolut sicher sein, dass Sie Höhe gut vertragen. Bestimmte Vorerkrankungen oder Medikamente können die Höhenverträglichkeit stark beeinflussen. Lassen Sie sich von einem Arzt - am besten mit reisemedizinischer Erfahrung – individuell beraten und suchen Sie im Zweifelsfall einen Spezialisten auf, der Ihre Höhentauglichkeit testet.

Malaria:

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route sehr gering. Es genügt das Mitführen eines Medikaments zur Behandlung von Malaria (Stand-by-Therapie). Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.

Impfvorschriften/ -empfehlungen:

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Typhus und Tollwut.

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls einen Impfschutz gegen das Denguefieber. Der Impfstoff ist seit Mitte Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten. Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit Geländewagen durchgeführt.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 20 Personen.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Indien liegt bei 220 V / 50 Hz. In ländlichen Gegenden ist mit Gleichstrom sowie starken Stromschwankungen zu rechnen. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benutzt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall ratsam.

Klima und Kleidung

Wir bereisen Ladakh zur klimatisch optimalen Zeit von Juni bis Juli. Für diesen Zeitraum empfiehlt es sich leichte Kleidung zu tragen. Ausgewählt werden sollten körperbedeckende, jedoch keine figurbetonenden Kleidungsstücke (insbesondere für den Besuch von heiligen Stätten). Auch beim Baden sollten Männer Shorts und Frauen T-Shirts tragen (ausgenommen touristische Badeorte wie z. B. Goa und Mumbai).

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen. 1 EURO = ca. 90,00 INR. Internationale Kreditkarten werden von größeren Geschäften akzeptiert. US-Dollar Reiseschecks werden in Banken, größeren Hotels und in Touristengebieten akzeptiert. Die Ein- bzw. Ausfuhr der Landeswährung ist verboten.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Delhi +4 ½ Stunden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Indien	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de